

Öffentliche Räume und Städtebau

Baukulturwerkstatt der Bundesstiftung Baukultur am 21./22. März
in Weimar und Erfurt

Öffentliche Räume sind der physische Ausdruck für gesellschaftlichen Zusammenhalt und besitzen einen hohen politischen Stellenwert. Das Angebot an öffentlichen Räumen und deren Gestaltung entscheidet darüber, in welcher Intensität wir sie zum Verweilen, für Kommunikation und Interaktion nutzen. Der Klimawandel, demographische Dynamiken, die Möglichkeiten der Digitalisierung sowie ein Wandel der Mobilität haben Auswirkungen auf die Gestaltung und sind Faktoren, auf die wir nicht nur reagieren müssen: Durch Instrumente der Baukultur, wie eine gemeinwohlorientierte Bodenpolitik, eine überlegte doppelte Innenentwicklung und zukunftsweisende städtebauliche Konzepte, müssen wir aktiv den Rahmen setzen.

Aus diesem Grund lädt die Bundesstiftung Baukultur in Kooperation mit der Deutschen Bundesstiftung Umwelt und der Architektenkammer Thüringen sowie weiteren Partnern zur Baukulturwerkstatt nach Weimar und Erfurt ein und widmet sich mit dem Fokus Städtebau dem ersten von

drei Themenschwerpunkten zu öffentlichen Räumen. Die Baukulturwerkstätten sind das zentrale Veranstaltungsformat der Bundesstiftung Baukultur. Die daraus resultierenden Ergebnisse fließen in den nächsten Baukulturbericht 2020/21 „Öffentliche Räume“ ein.

Nach einem Auftakt am 21. März mit Führungen und Besichtigungen in Weimar, anschließendem Bustransfer und Abendempfang in Erfurt, bietet der Werkstatttag am 22. März in Erfurt Impulsbeiträge zu konkreten Projekten und offene Diskussionsrunden an drei Werkstatztischen.

Die Veranstaltung wird mit **14 Fortbildungsstunden** durch die Architektenkammer Thüringen anerkannt.

Programm und Anmeldung:

📄 www.bundesstiftung-baukultur.de/BKWS-Erfurt-2019



© Grafik: Heimann und Schwantes für die Bundesstiftung Baukultur



TAG DER ARCHITEKTUR 2019

Jetzt noch schnell anmelden! Frist endet am 11. März

Ein Vierteljahrhundert Tag der Architektur! Unter dem Motto „Räume prägen“ sind Architekten und ihre Bauherren zum 25. Mal eingeladen, sich für das deutschlandweite Event am letzten Juniwochenende anzumelden und die Veranstaltung mit ihren Projekten zu bereichern.

Am 29. und 30. Juni sollen wieder zeitgemäße Bauwerke und Freianlagen der breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden – mit dem Ziel eines Dialogs zwischen Auftraggeber, Architekt und Bürger.

Doch es verbleiben nur noch wenige Tage, um Objekte für den Tag der Architektur 2019 anzumelden. Schluss ist bereits am 11. März!

Alle Mitglieder rufen wir zudem auf, sich mit eigenen Ideen aktiv an der Gestaltung des Rahmenprogramms zu beteiligen – mit Baustellenbesichtigungen, Ausstellungen, Filmvorführungen, Vorträgen oder geführten Rundgängen bzw. -fahrten zu mehreren Objekten etc. Wir freuen uns auf Ihre Einreichungen und Ideen.

Online-Anmeldung:

☑ www.architekten-thueringen.de/meine-akt/

Ansprechpartner:

Björn Radermacher, Öffentlichkeitsarbeit
Telefon: (0361) 21050-20
radermacher@architekten-thueringen.de

Das Goldene Haus

Bauherrenwettbewerb steht 2019 unter dem Motto „Preiswert bauen“



Mit dem diesjährigen Wettbewerb suchen die Landesbausparkassen und die Zeitschrift „Das Haus“ gemeinsam Häuser, die beweisen, dass gut gestaltete Architektur und preiswertes Bauen einander nicht ausschließen.

Gesucht werden Häuser, deren Baukosten bei circa 2.000 Euro pro Quadratmeter liegen (Kostengruppe 300 + 400). Gerechnet wird dabei mit dem Regionalfaktor des BKI.

Teilnehmen können Architektinnen und Architekten mit ihren Bauherren.

Für die Bauherren werden Preise im Gesamtwert von 20.000 Euro vergeben. Einsendeschluss ist der 27. März 2019.

Weitere Informationen:

☑ www.haus.de

Holz von hier

Seminar in Kooperation mit der Holz von Hier gGmbH

Montag, 25.03.2019, 10:00–17:00 Uhr,
Architektenkammer Thüringen, Bahnhofstraße 39, 99084 Erfurt

Die Architektenkammer Thüringen startet ihr Fortbildungsangebot 2019 mit einem Seminar zum Thema „Holz und Nachhaltigkeit“.

In vielen Bereichen und bei nahezu allen Produktgruppen werden die Transportwege immer länger. Das gilt auch für Holzprodukte, die längst global gehandelt werden. Dadurch wird nicht nur das Klima massiv belastet, sondern auch der Wertschöpfung der Region geschadet.

Ziel der Veranstaltung ist die Vermittlung von Grundlageninformationen und die Stärkung der Beratungskompetenz von Planern. Die Teilnehmer werden für die Nachhaltigkeitsaspekte von Materialien und Herkünften sensibilisiert, erhalten hilfreiche Werkzeuge zur Abschätzung und Steuerung der Umweltwirkung von Baustoffen sowie Informationen über die Einbeziehung von Nachhaltigkeitsaspekten in Ausschreibung und Vergabe.

Für Bauherren sind nachhaltige und ethisch korrekte Produkte bereits heute enorm wichtig. Die entsprechende Planungskompetenz stellt daher eine Schlüsselqualifikation für Architekten, Landschaftsarchitekten, Innenarchitekten und Designer dar.

Leitung:

Dr. Gabriele Bruckner und Dr. Philipp Strohmeier, Holz von Hier gGmbH

Die Veranstaltung wird mit **8 Fortbildungsstunden** durch die Architektenkammer Thüringen anerkannt.

Gebühren:

Mitglieder der AKT 150 €
Gäste 180 €

Anmeldung bis 19.03.2019:

Astrid Oestereich, Telefon: (0361) 21050-40,
veranstaltungen@architekten-thueringen.de

Touristinformationszentrum Hohenwarte – Thüringer Meer

Ergebnis des nichtoffenen Planungswettbewerbs

Der Ankunftsort *Sperrmauer Hohenwarte* bildet den nördlichsten Punkt der Saalekaskade am Thüringer Meer und empfängt seine Gäste auf landschaftlich beeindruckende Art und Weise. Die Gemeinde Hohenwarte plant in Zusammenarbeit mit der Naturparkverwaltung Thüringer Schiefergebirge / Obere Saale die Errichtung eines Touristinformationszentrums mit einem Turmbau als Aussichtsplattform und statischer Vorbereitungsmaßnahmen zur Errichtung einer Doppelseilrutsche sowie weiteren sportiven Angeboten. Dabei soll das turmartige Gebäude mit seinen Informations- und Ausstellungsflächen der sowohl naturräumlichen als auch auf Grund der Staumauer bautechnisch geprägten Umgebung gerecht werden und als signifikante Adresse am Thüringer Meer fungieren.

Am Wettbewerb waren Architektinnen und Architekten sowie Landschaftsarchitektinnen und Landschaftsarchitekten teilnahmeberechtigt; dreizehn Arbeiten wurden zugelassen. Als Wettbewerbssumme standen 48.000 Euro (brutto) zur Verfügung. Das Preisgericht tagte am 13. Dezember 2018 unter Vorsitz von Prof. Joachim Deckert, Architekt BDA in Erfurt.

Ergebnis

1. Preis (14.000 Euro):

Motorplan Architekten, Weimar
impuls°Landschaftsarchitektur GbR, Jena
DSH Diplomingenieure Schneider-Heidenreich, Halle (Saale)

2. Preis (10.000 Euro):

hks architekten GmbH, Erfurt
plandreï Landschaftsarchitektur GmbH, Erfurt
Ingenieurbüro Dr. Krämer GmbH, Weimar

Anerkennungen (jeweils 4.265 Euro):

- gildehaus.partner architekten mbB, Weimar
atelier freiraum, Weimar
Tunkel Tragwerksplanung, Weimar
- TRU Architekten Part mbB, Berlin
Planorama Landschaftsarchitektur | Maik Böhmer, Berlin
Knippers Helbig GmbH, Berlin

1. Preis:
Motorplan / Impuls /
DSH (Ausschnitt)



1. Preis
(Ausschnitt)



2. Preis:
hks / plandreï /
Dr. Krämer



Anerkennung:
gildehaus / freiraum /
Tunkel (Ausschnitt)



Anerkennung:
TRU / Planorama /
Knippers Helbig



Weitere Visualisierungen und Pläne:

📄 www.architekten-thueringen.de/aktuell/

Stimmungsvoller **Auftakt**

Rückblick auf den 22. Neujahrsempfang der grünen Verbände in Thüringen



Gruppenfoto (v. l.): Dr. Klaus Sühl, Staatssekretär TMIL, Kerstin Beckert, Geschäftsführerin DGGL Thüringen, Olaf Möller, Staatssekretär TMUEN, Kathrin Weiß, Geschäftsführerin BUGA Erfurt 2021, Wolfram Stock, Vorsitzender bdla Thüringen, und Jens Heger, Präsident FGL Hessen-Thüringen
Foto: Steve Bauerschmidt

Am Abend des 30. Januars 2019 lud die Thüringer Landesgruppe des bdla gemeinsam mit der DGGL und der FGL Hessen-Thüringen zum nunmehr 22. Neujahrsempfang der „grünen Berufsverbände“ ein. Die Veranstaltung fand wieder im Erfurter Gartenbaumuseum, auf dem Gelände der ega, statt.

Nach einem interessanten Vortrag von Kathrin Weiß, Stiftungsvorstand des Deutschen Gartenbaumuseums, über den Planungsstand der BUGA, begrüßten der Vorsitzende des bdla Thüringen, Wolfram Stock, sowie der Präsident des FGL, Jens Heger, die Gäste.

Die drei „grünen Verbände“ stellten sich vor und gaben einen kurzen Rück- bzw. Ausblick auf ihre Verbandsaktivitäten. Wolfram Stock berichtete über die positive Mitgliederentwicklung des bdla Thüringen – viele jüngere Mitglieder haben Interesse an der Verbandsarbeit gezeigt und sich als Beisitzer*innen oder als Assistenten*innen der Fachsprecher*innen aktiv eingebracht. Großer Beliebtheit erfreute sich auch der neu eingeführte bdla-Stammtisch, bei welchem sich die Mitglieder in ungezwungener Atmosphäre treffen und über aktuelle Themen diskutieren. Auch die Bürogespräche mit Baustellenbesichtigungen wurden wieder aufgenommen. Wie schon im Vorjahr stellten sich im November letzten Jahres Thüringer Landschaftsarchitekturbüros bei den Studierenden der FH Erfurt vor. Somit bekamen die Studierenden der Fachrichtung Landschaftsarchitektur einen Einblick in die Struktur und den Alltag von Thüringer Planungsbüros und hatten zudem die Möglichkeit, Fragen zu stellen.

Des Weiteren wies Wolfram Stock auf die Highlights des Veranstaltungsjahres 2019 hin. So wollen der bdla Thüringen und die FH Erfurt, Fachrichtung Landschaftsarchitektur, im Rahmen des *Erfurter Dialogs* am 27. März 2019 gemeinsam mit Planungspartnern und öffentlichen Auftraggebern über das Thema „Grün + Grau + Blau: Grüne Infrastruktur im Fokus“ diskutieren und damit eine fachübergreifende sowie nachhaltige Planungskultur in Thüringen voranbringen. Die *Open Gardens – Offene Gärten in Thüringen* sollen, ganz traditionell, im Mai und Juni wieder zahlreichen Besuchern Einblicke in Thüringer Privatgärten geben und somit Möglichkeiten zum fachlichen Austausch zwischen Hobbygärtnern und Profis liefern. Mitte/Ende Juni wird dann eine gemeinsame Exkursion des bdla Thüringen und des BDA Thüringen zum IBA-Projekt Schloss Kannawurf stattfinden.

Im weiteren Verlauf des Abends wurde in diesem Jahr als Hauptprogramm ein Festvortrag von Felicitas Remmert zum Thema „Gartenräume – Historische Parks in Sachsen-Anhalt“ gehalten. Hierbei stellte sie 50 Gärten mit historischer Bedeutung sowie touristischer Attraktivität in Sachsen-Anhalt vor und referierte über das Thema Gartennetzwerke. Ziel der grünen Verbände in Thüringen ist es, alle 26 Außenstandorte der BUGA 2021 über das *GartenKulturNetzwerk Thüringen* dauerhaft zu präsentieren.

Im Anschluss wurden bei Live-Musik und gutem Essen interessante Gespräche geführt.

Text: Stephanie Krautz, NABU Thüringen

Erfurter Dialog

Grün + Grau + Blau: Grüne Infrastruktur im Fokus

Montag, 27.03.2019, 09:00–16:45 Uhr,
Fachhochschule Erfurt, Fakultät Landschaftsarchitektur,
Gartenbau und Forst, Leipziger Straße 77, 99085 Erfurt

Der *Erfurter Dialog* (ehemals *Erfurter Arbeitstage*) dient seit Jahren als wichtiges Diskussionsforum aktueller Fragen der Landschafts- und Objektplanung.

Mit dem Begriff „Grüne Infrastruktur“ (GI) wird die Notwendigkeit thematisiert, dass Erhalt und Verbesserung der Ökosysteme und ihrer Leistungen als „grüne“ Infrastruktur für die Entwicklung eines Landes ebenso wie „graue“, d. h. technische Infrastruktur unverzichtbar sind. Dies gilt sowohl für die „freie“ Landschaft als auch für den Siedlungsraum. Investitionen in grüne Infrastruktur sollten gesellschaftlich daher ebenso wichtig sein wie z. B. Investitionen in graue Infrastruktur. Deshalb ist es auch aus ökonomischer Sicht dringend geboten, beim Bau bzw. Ausbau technischer Infrastruktur oder im Rahmen der Stadtentwicklung von Anfang an ökologische Aspekte gleichwertig mit zu berücksichtigen.

Dies bedarf konsequenter, ganzheitlicher und nachhaltiger Planungsansätze, wie sie – auch in Thüringen – bisher nur unzureichend praktiziert werden.

Die Landesgruppe Thüringen des Bundes Deutscher Landschaftsarchitekten (bdla) und die Fachhochschule Erfurt, Fachrichtung Landschaftsarchitektur, möchten das Thema am 27. März 2019 gemeinsam mit Planungspartnern und öffentlichen Auftraggebern diskutieren und damit eine fachübergreifende, nachhaltige Planungskultur in Thüringen weiter voranbringen.

Veranstalter sind der bdla Thüringen und die FH Erfurt, in Kooperation mit der Architektenkammer Thüringen.

Die Veranstaltung wird mit **7 Fortbildungsstunden** durch die Architektenkammer Thüringen anerkannt.

Weitere Informationen und Gebühren:

📄 www.architekten-thueringen.de/fortbildung

Anmeldung bis 15.03.2019:

bdla Thüringen
Fax: (0 36 41) 42 53 18
E-Mail: thueringen@bdla.de

Programm

09:00 Uhr **Grußworte und Vorstellung der Erfurter Thesen zur Grünen Infrastruktur**

- Prof. Dr. Volker Zerbe, Rektor der FH Erfurt
- Wolfram Stock, Vorsitzender bdla Thüringen
- Prof. Dr. Ilke Marschall, Studiengangsleiterin Fachbereich Landschaftsarchitektur der FH Erfurt

Moderation: Prof. Dr. Sigrun Langner, Bauhaus-Universität Weimar

09:30 Uhr **Von der Überwindung zunehmender Versäulung der Gesellschaft hin zur verstärkten interdisziplinären Zusammenarbeit**

Prof. Felix Eckhardt, Universität Rostock

Bundesweite Strategien zur Förderung grüner Infrastruktur. Bundeskonzept Grüne Infrastruktur, Urbane Grüne Infrastruktur und Weißbuch Stadtgrün

Florian Mayer, Bundesamt für Naturschutz

Diskussion

10:45 Uhr Kaffeepause

11:15 Uhr **Grüne Infrastruktur als Motor / integraler Bestandteil der Baukultur am Beispiel des IBA-Projektes „Neue Mitte Gera“**

Dr. Bertram Schiffers, Internationale Bauausstellung Thüringen

Grüne Infrastruktur als Motor der Landschaftsentwicklung am Beispiel des „Grünen Bandes Thüringen“

Ines Püschel, Stiftung Naturschutz Thüringen

Diskussion

12:30 Uhr Mittagspause

13:30 Uhr **Good-Practice-Beispiele grüner Infrastruktur in Mitteldeutschland (zwei parallele Arbeitsgruppen)**

Arbeitsgruppe 1: GI im Siedlungsraum

Impulsvortrag: Grüne und blaue Infrastruktur im Zusammenspiel am Beispiel der Stadtentwicklung Leipzig

Torsten Wilke, Amt für Stadtgrün und Gewässer, Leipzig

Impulsvortrag: Zukunftsbäume der Stadt und ihre Standortbedingungen

Daniel Knopf, THINK, Jena

Diskussion in der AG 1

Moderation: Prof. Inga Hahn

Arbeitsgruppe 2: GI in der „freien“ Landschaft

Impulsvortrag: Naturschutz und Regionalentwicklung als Impuls für GI am Beispiel Naturschutzgroßprojekt Hohe Schrecke

Martin Schmidt, Naturstiftung DAVID

Impulsvortrag: Zusammenspiel von grauer und grüner Infrastruktur am Beispiel der geplanten Werrauequerung der B 62

Uta Röhl, IPU GmbH

Diskussion in der AG 2

Moderation: Frank Neumann

14:45 Uhr Kaffeepause

Fortsetzung →

15:15 Uhr **Zusammenfassung der AG-Ergebnisse im Plenum**

Prof. Inga Hahn und Frank Neumann

Podiumsdiskussion „Grüne Infrastruktur im Fokus“

- Dr.-Ing. Hans-Gerd Schmidt, Präsident Architektenkammer Thüringen
- Elmar Dräger, Präsident Ingenieurkammer Thüringen
- Prof. Dr. Ilke Marschall und Prof. Dr. Matthias Gather, FH Erfurt
- Prof. Olaf Langlotz oder Anja Maruschky, Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft
- Karoline Witte, Referat Landschaftsplanung, Thüringer Ministerium für Umwelt, Energie und Naturschutz
- Claudia Baumgartner, Bau- und Umweltdezernentin Gera
- Wolfram Stock, Vorsitzender bdla Thüringen

Moderation: Prof. Dr. Sigrun Langner

 Angebote der **Bauhaus-Akademie**
Schloss Ettersburg

Termin	Titel	FS ¹	Entgelt ²	Anmeldung
03.04.2019	Haftung des Architekten und Ingenieurs	8	145 €	bis 18.03.2019
04.04.2019	EnergieBerater-Bau-Werkstatt Thüringen 2019	8	145 €	bis 18.03.2019
09.04.2019	Störungsmanagement für Architekten. Störungen im Projektablauf vermeiden	8	180 €	bis 20.03.2019
10.04.2019	Erfolgreich präsentieren im VgV-Verfahren. Oder wie gewinne ich die Jury?	8	180 €	bis 20.03.2019
29.04.2019	Wärmebrücken für Bauteilanschlüsse	8	160 €	bis 11.04.2019
30.04.2019	Bedarfsplanung im Bauwesen. Die novellierte DIN 18205	8	180 €	bis 11.04.2019
02.05.2019	Alters- und demenzsensible Architektur. Eine Herausforderung!	8	180 €	bis 12.04.2019
03.05.2019	Spannbetonbau I. Eine computerorientierte Einführung	8	160 €	bis 15.04.2019
07.05.2019	Planung und Ausführung von Fußböden (I). Estriche	8	180 €	bis 16.04.2019
08.05.2019	Energetische Baubegleitung und baubegleitende Qualitätsüberwachung BQÜ	8	160 €	bis 17.04.2019
14.05.2019	Typische Bauschäden erkennen, bewerten, vermeiden	8	180 €	bis 24.04.2019
15.05.2019	Bauleitung. Rechte und Pflichten von A bis Z	8	145 €	bis 29.04.2019
17.05.2019	Sommerlicher Wärmeschutz. Richtig planen!	8	160 €	bis 26.04.2019
20.05.2019	Schutz vor Radon in Gebäuden. Neues Strahlenschutzgesetz	4	95 €	bis 29.04.2019
21.05.2019	Erdseitige Abdichtungen nach DIN 18533:2017-07. Wasserundurchlässige Betonbauwerke nach DAfStb-WU-Richtlinie:2017-12	8	180 €	bis 29.04.2019
22.05.2019	Barrierefreier Wohnungsbau. Warum, für wen und wie viel?	8	180 €	bis 03.05.2019
27.05.2019	Update im Städtebaurecht	8	180 €	bis 06.05.2019

Ansprechpartnerin:

Edith Ehmer, Telefon: 03643 742 84 15, ehmer@bauhausakademie.de

Weitere Infos, alle Angebote, Online-Anmeldung:

 www.bauhausakademie.de

1 Fortbildungsstunden laut Fortbildungsordnung der AKT vom 18. Mai 2018

2 ermäßigtes Entgelt für Mitglieder von AKT, LVS Thüringen, anderen deutschen AK/IK
Teilnahmebedingungen inklusive weiterer Infos zu Entgeltermäßigungen:
www.bauhausakademie.de

Erfurter Baurechtstage 2019

Fachtagung für Wissenschaft und Praxis
zu Fragen der Rechtsanwendung zum
BauGB 2017 und zentralen Abwägungs-
aspekten der Bauleitplanung

28.-29.03.2019, Fachhochschule Erfurt, Audimax,
Altonaer Straße 25, 99085 Erfurt

Die Erfurter Baurechtstage bieten insbesondere Mitarbei-
tern der Stadtplanungs- und Bauämter sowie Praktikern
aus der Privatwirtschaft die Möglichkeit, ausgewählte An-
wendungsfragen zu gesetzlichen (Neu-)Regelungen im
Planungsrecht zu vertiefen. Im Rahmen der zweitägigen
Veranstaltung wird aus verschiedenen Perspektiven auf
wesentliche gesetzliche Vorgaben des Baugesetzbuches
eingegangen, mit denen Planer im Berufsalltag aktuell kon-
frontiert sind.

Im Mittelpunkt steht hierbei die konkrete Bedeutung der
gesetzlichen Neuregelungen des Jahres 2017 für die pla-
nerische Praxis, d. h. insbesondere welche Anforderungen
damit an das Bauleitplanverfahren einhergehen. Ein wei-
terer Schwerpunkt liegt auf Fragen zur Berücksichtigung
von Umweltbelangen. Darüber hinaus wird auch ein Bei-
trag zur Steuerung der Windenergienutzung auf regiona-
ler Planungsebene Teil des Fachprogramms sein. Zum Auf-
takt der Tagung gibt Dr. Andreas Decker, Richter am
Bundesverwaltungsgericht, einen Überblick zur aktuellen
Rechtsprechung.

Veranstalter sind das Fachgebiet Planungsrecht und Pro-
jektentwicklung am Studiengang Stadt- und Raumplanung
der FH Erfurt sowie der SuRban e. V. in Kooperation mit der
Architektenkammer Thüringen, dem SRL e. V. und der Er-
furt Tourismus und Marketing GmbH.

Die Veranstaltung wird mit **14 Fortbildungsstunden** durch
die Architektenkammer Thüringen anerkannt.

Weitere Informationen, Programm und Gebühren:

☑ [www.fh-erfurt.de/arc/sr/surban-e-v/erfurter-
baurechtstag-2019/](http://www.fh-erfurt.de/arc/sr/surban-e-v/erfurter-baurechtstag-2019/)

Anmeldung:

Für die Anmeldung senden Sie bitte Namen, Vornamen
und Rechnungsanschrift an:
erfurter-baurechtstag@fh-erfurt.de

Nachruf auf

Prof. Hubert Matthes

„Am Tag der Wintersonnenwende hat sich sein
Lebenskreis geschlossen.“



Foto: Iris Heinemann

Am 21. Dezember 2018 verschied Prof. Hubert Matthes. Den Grundstock seiner umfangreichen Pflanzenkenntnisse legte er mit einer Gärtnerlehre in Bad Düben (1945 bis 1948). Es war der Beginn seiner lebenslangen innigen Liebe zur Garten- und Landschaftsarchitektur, die er seinen Mitstreitern immer wieder neu vermittelte. Die gestalterischen Fähigkeiten eignete er sich 1948/1949 mit der Gartenbautechniker Ausbildung an der Fachschule Pillnitz sowie über ein Diplomstudium an der Humboldt-Universität Berlin (1965 bis 1970) an. Von 1978 bis 1992 lehrte er als Professor für Landschaftsarchitektur an der HAB Weimar/Bauhaus-Universität Weimar. Bereits im Ruhestand sensibilisierte und begeisterte er noch als Honorar-Professor von 1992 bis 1995 Generationen von angehenden Architekten, Städtebauern/Stadtplanern und Landschaftsarchitekten für dieses Aufgabenfeld. Sein Œuvre reicht von der Gestaltung von Parks (u. a. Amtssitz des Präsidenten Berlin-Niederschönhausen, Rosengarten Berlin-Treptow, Pionierpark Wuhlheide) über die Mitwirkung am Aufbau der Gedenkstätten Buchenwald, Ravensbrück und Sachsenhausen bis hin zu Freiflächengestaltungen (u. a. Berliner Alexanderplatz und Fernsehturm, Gendarmenmarkt), Haus- oder kleinen Bauerngärten (Ahner-Gedenkstätte Wintersdorf). Prof. Hubert Matthes stand bis ins hohe Alter zahlreichen Planern beratend, lobend und kritisierend zur Seite, stellte seine Lösungen selbst immer wieder in Frage, um bestmögliche Gestaltungen zu erzielen. Er war ein ästhetischer Freigeist mit einer zutiefst humanistischen Grundhaltung, lebte selbst einfach und bescheiden und war doch einer der bedeutendsten Landschaftsarchitekten der jüngsten Zeitgeschichte.

Prof. Dr.-Ing. Gerlinde Krause